

Treffen der Seniorenbeauftragten

Weichen für das kommende Jahr mit vielen Veranstaltungen wurden gestellt



Die Seniorenbeauftragten mit Bürgermeister Gerald Rost und Zweitem Bürgermeister Georg Schmidbauer.

Gottfrieding. (we) Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Gottfrieding trafen sich auf Einladung des Bürgermeisters Gerald Rost zur Jahresplanung für das kommende Jahr und zur Information über aktuelle Belange.

Bürgermeister Georg Rost begrüßte die anwesenden Beauftragten für die Seniorenarbeit in den Ortsteilen des Gemeindebereiches und den zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer. Besonders hob er dabei die Arbeit von Charlotte Dowrtiel, Wolfgang Dowrtiel und des ganzen Team insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der Seniorennachmittage hervor. Dann gab Bürgermeister Rost einen

kurzen Überblick über laufende und geplante Vorhaben der Gemeinde und wies auf die Festlichkeiten zur Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Frichlkofen im kommenden Juni hin. Er berichtete, dass die Firma Erdgas auf Werbung verzichtet habe und dafür E-Bikes für die Gemeinden gesponsert habe. So habe auch die Gemeinde Gottfrieding ein solches Bike bekommen. Dieses können sich Interessenten nach vorheriger Anmeldung in der Verwaltung jeweils am Mittwoch in der Gemeindekanzlei Gottfrieding ausleihen, um so die ersten Erfahrungen mit solch einem Rad zu machen. Besonders wurde hierbei auch an die Senioren gedacht. Der Seniorenbeauftragte der Ge-

meinde, Josef Nirschl, begrüßte die Anwesenden und dankte für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Er machte auf die Ehrenamtskarte aufmerksam. Er wurde gebeten, eventuell mit anderen Senioren zusammen, einmal im Kindergarten über das Leben und die Arbeit in früheren Jahren zu berichten. So könnte den Kindern das Leben in der jüngsten Geschichte durch Zeitzeugen nahe gebracht werden. Dies sei sicher interessanter und lebhafter, als das aus Büchern zu lernen. Aus dem Kreis der Beauftragten wurde auch angeregt die Radltouren oder auch spontane Spaziergänge wieder aufleben zu lassen. Dieses wurde aufgenommen und wird geprüft.

Als nächstes folgte eine grobe Jahresplanung, die möglicherweise noch verfeinert werden muss: 9. Dezember Nikolausfeier mit der KLJB, 29. Januar 2013 Musikalischer Nachmittag mit Kinderchor St. Stephan, 23. Februar Einkehrtag, ab 9 Uhr, 19. März Furcht vor Gewalt, 20. April Wallfahrt Mindelstetten (Pfarrfamilie), 7. Mai Besichtigung Wasserversorgung Daibersdorf, im Juni Erdbeerfest, im Juli Seniorenausflug, August Obst- anbau – Weiterverarbeitung in der Gemeinde, im September Landwirtschaft oder Handwerk früher und heute, das soll möglichst in Holzhausen stattfinden, im Oktober Fahrt nach Altötting und Kurs Erste Hilfe für Senioren, November Begegnung mit Kindern, eventuell im Kindergarten. Als weiteres Thema ist noch die Sturzprophylaxe oder auch ein Informationsnachmittag mit dem Thema, „Wie können Se-

nieren einander helfen, was kann ich machen“, geplant.

Charlotte Dowrtiel wies auf die Weiterbildung zum Seniorenbegleiter hin. Zwei Damen aus dem Gemeindebereich hätten sich bereit erklärt, diese Weiterbildung zu absolvieren. Interessenten können sich bei Franz Lammer melden, um noch weitere Infos zu bekommen.

Von der Katholischen Erwachsenenbildung werden interessante Fortbildungen angeboten: Leben in einer anderen Welt, Demenzerkrankungen, am 10. November, Fragen, die am Lebensende wichtig werden am 24. November; Wie können Se-

nieren geistig und körperlich gefordert werden am 19. Januar. Mit Menschen ins Gespräch kommen – Grundpfeiler helfender Gespräche am 2. Februar; Senioren zu Hause oder im Altenheim besuchen am 16. Februar; Selbst bestimmt leben im Alter, 23. Februar.

Der Frauenbund wies noch auf den Oktoberrosenkranz am 26. Oktober, die Elisabethfeier mit Neuaufnahme am 16. November und auf die Adventsfeier am 7. Dezember hin.

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Gerald Rost allen Beteiligten für die engagierte Arbeit zum Wohle der Senioren. Damit würde auch ein Zeichen gesetzt, dass die Senioren ein wichtiger gesellschaftlicher Teil der Gemeinde seien, die das Gemeindeleben und das Familienleben bereicherten.